

Inhalt

1	Rechtschreibung	7
1.1	Großschreibung	7
1.1.1	Nominalisierung	8
1.2	Wortbausteine	10
1.3	Wortstämme, Ableitung und Verlängerung	11
1.3.1	Silben	11
1.3.2	Typische Endungen bestimmter Wortarten	11
1.3.3	Ableitungen	12
1.3.4	Verlängerungen	12
1.3.5	Wortbausteine: Die wichtigsten Vorsilben: „vor“ und „ver“	13
1.3.6	Weitere wichtige Wortbausteine	14
1.4	Dehnung und Dopplung	14
1.4.1	S-Laute	16
1.4.2	Dehnungs-H	17
1.4.3	Das lange <i>-ie-</i>	19
1.4.4	Die betonte Silbe im Wort erkennen	20
1.5	Getrennt oder zusammen?	21
2	Grammatik	23
2.1	Wortarten	23
2.1.1	Nomen	23
2.1.2	Artikel	26
2.1.3	Verben	27
2.1.4	Adjektive	27
2.1.5	Adverbien	29
2.1.6	Numerale	29
2.1.7	Pronomen	30
2.1.8	Präpositionen	31
2.1.9	Konjunktionen	32
2.2	Satzglieder	33
2.2.1	Prädikat	34
2.2.2	Subjekt	35

2.2.3	Objekte	36
2.2.4	Adverbiale Bestimmungen	39
2.3	Zeichensetzung	41
2.4	Kommasetzung	42
2.5	Haupt- und Nebensätze	43
2.5.1	Attribute	46
2.5.2	Relativsätze	46
2.5.3	Adverbialsätze	48
2.6	<i>Das</i> oder <i>dass</i>?	49
3	Zeitformen	51
3.1	Präsens	51
3.2	Präteritum	51
3.3	Perfekt	52
3.4	Plusquamperfekt	53
3.5	Futur I und II	53
3.6	Übersicht der Zeitformen	54
3.7	Imperativ	57
3.8	Konjunktiv I	58
3.9	Konjunktiv II	60
3.10	Indirekte Rede	63
3.11	Aktiv und Passiv	64
4	Beschreiben und berichten	67
4.1	Bildbeschreibung	67
4.2	Beschreibung	68
4.3	Berichte	69
4.3.1	Polizeibericht	72
4.3.2	Unfallbericht	73
4.3.3	Zeitungsbericht	75
5	Textanalyse	77
5.1	Literarische Gattungen	77
5.2	Analyse ausgewählter Textsorten	78
5.2.1	Fabeln	78
5.2.2	Sachtexte	79
5.2.3	Kurzgeschichten	84

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Arbeitsheft ermöglicht es dir, die Inhalte des **Deutschunterrichts der 7. Klasse** selbstständig zu wiederholen und zu festigen. Hier findest du Erklärungen für Fachbegriffe und Regeln, passende Beispiele und anschließende Übungen. Die Lösungen sind digital ausgelagert, damit das Heft nicht zu dick wird.

Du kannst gerne bei dem Thema beginnen, das dich besonders interessiert – empfehlen würde ich dir jedoch, das Arbeitsheft von vorne nach hinten Seite für Seite durchzuarbeiten.

Warum? Weil die Themen und die Aufgaben in diesem Heft aufeinander aufbauen. Ich nenne dir ein Beispiel: Wenn du beim Thema Kommasetzung noch einmal wiederholst, welche Arten von Adverbialsätzen es gibt, wäre es gut, wenn du den Begriff „Prädikat“ sicher verwenden kannst. Der wird an dieser Stelle jedoch nicht noch einmal erklärt – das geschah einige Seiten vorher. Es kann also durchaus sein, dass dir bei einer bestimmten Grammatik wichtige Informationen fehlen, weil du einige Seiten übersprungen hast.

Mit diesem Heft hast du nicht nur ein Übungsbuch, um alte Inhalte zu wiederholen. Du hast auch ein super **Nachschlagewerk**, welches dich durch die kommenden Schuljahre begleiten kann. Denn die Themen im Deutschunterricht wiederholen sich immer wieder.

Zusätzlich findest du in diesem Heft passende Lernvideos, die über QR-Codes abrufbar sind. Scanne den Code dazu mit deinem Smartphone oder Tablet.

Hinweis: Solltest du dieses Heft als digitale Version besitzen, musst du lediglich die QR-Codes anklicken und gelangst automatisch zum Video.



Und nun wünsche ich dir viel Spaß und viel Erfolg!

Deine Diana von *Wachsenlernen*

1 Rechtschreibung

1.1 Großschreibung

Nomen werden immer und grundsätzlich und ohne Ausnahme großgeschrieben. Du erkennst ein Nomen in erster Linie an seinem Artikel. Es gibt auch noch weitere Eselsbrücken, wie du ein Nomen im Satz erkennen kannst. Diese findest du im Kapitel 2.1.1.

An dieser Stelle soll es vor allem darum gehen, dass du weißt:

Befindet sich im Satz ein **Nomen**, muss es **in jedem Fall großgeschrieben** werden!

Übung 1: Großschreibung

In diesen Wörterschlangen sind verschiedene Wörter versteckt, die großgeschrieben werden müssen. Finde und markiere sie.



f r a g e n h a m s t e r k l e i n e r l e b e n h o s e s t u h l
f l i e g e n z e u g n i s d ü n n f a h r r a d t r a u r i g
s t a r k z a h n b ü r s t e w i n z i g o f e n w a c h s e n
t e l e f o n g e r n b l u m e s a u b e r r o l l e n e i s
s c h w e r b a u m l i l a t u l p e a l a r m s c h w e r t

Großgeschrieben werden Nomen bzw. Namenwörter.

- Sie besitzen einen Artikel.
*der **Baum**, das **Auto**, das **Kind***
- Man kann sie sehen, anfassen oder fühlen.
*der **Leuchtturm**, das **Fell**, die **Wärme***
- Sie existieren, sind also real vorhanden oder spürbar.
*das **Königreich**, die **Hoffnung**, die **Angst***

1.2 Wortbausteine

Hast du schon einmal darauf geachtet, dass Wörter aus verschiedenen Bausteinen zusammengesetzt werden? Nein? Dann lohnt sich dieses Kapitel unbedingt für dich, denn mit Hilfe von Wortbausteinen kannst du deine Rechtschreibung auf Erfolgskurs bringen!

Nehmen wir das Wort **UNTERRICHTEN**.

Herr Rudolf unterrichtet die Klasse in Mathematik.

Der **Wortstamm** ist **-richt-** (von dem Verb „richten“).

An das Ende des Wortes wird die **Endung -en** angehängt (nun ist das Wort ein Infinitiv).

Und nun wird dem Wort noch eine **Vorsilbe** gegeben: **unter-**.

Und das soll jetzt der Turbogang für deine Rechtschreibung sein? Du hast Recht – hier fehlt noch eine Information.

Wörter werden aus Wortbausteinen zusammengesetzt.
Wortbausteine werden immer gleich geschrieben.



Übung 3: Wortbausteine

Finde so viele Wörter wie möglich, die sich in dieser Tabelle versteckt haben. Du kannst die Vorsilben und die Endungen beliebig zusammensetzen.

Tipp: Es sind mindestens 12.

Vorsilbe (= Präfix)	Wortstamm	Endung (= Suffix)
her		
an		
An		
ent		
ver		en
Vor	richt	e
Be		ung
be		er
ein		
Ein		
Hin		
hin		



Übung 4: Wortbausteine

Schreibe die gefundenen Wörter nun auf. Gib den Nomen zusätzlich einen Artikel.



Satzarten &
Satzschluss-
zeichen

2.3 Zeichensetzung

Beim Thema Zeichensetzung denkt man meist nur an die verflixten Kommas. Aber es gibt noch mehr Satzzeichen in einem schriftlichen Text, die korrekt verwendet werden wollen.

Die Satzzeichen:

- **Der Punkt.**
Am Ende eines Aussagesatzes steht ein Punkt.
- **Das Fragezeichen?**
Hast du am Ende der Frage ein Fragezeichen gesetzt?
- **Das Ausrufezeichen!**
Setze ein Ausrufezeichen an das Ende einer Aufforderung oder eines Ausrufes! Immer!
- **Die Gänsefüßchen** „“
„Bei der wörtlichen Rede musst du deinen Satz in Anführungszeichen setzen.“
- **Die Anführungszeichen** (oft auch Gänsefüßchen genannt)
Die brauchst du immer dann, wenn du wiedergibst, was eine Person gesagt hat. Dies nennt man dann wörtliche Rede.
- **Der Doppelpunkt:**
Der Doppelpunkt leitet die wörtliche Rede ein.

Frau Rohrbeck sagt: „An dieser Stelle musst du Anführungszeichen setzen.“

Die Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede ist klar geregelt:

- Hinter der Redeeinleitung (wer etwas gesagt hat) steht ein **Doppelpunkt**.
- Der Aussagesatz dieser Person muss vorne und hinten durch **Anführungszeichen** abgetrennt werden.
- Der **Punkt** steht am Ende des wörtlich wiederholten Satzes, noch vor den abschließenden Anführungszeichen.

Frau Rohrbeck sagt, du müssest an dieser Stelle Anführungszeichen setzen.

Ebenso folgt die Zeichensetzung bei der indirekten Rede einer klaren Regelung.

- Hinter der Redeeinleitung (wer etwas gesagt hat) steht ein **Komma**.
- Das Verb der wörtlichen Rede muss in der indirekten Rede in den Konjunktiv umgeformt werden (*musst* → *müsstest*).

4.3.1 Polizeibericht

Was ist hier passiert?

„Oh Gott, sie blutet! Vermutlich hat sie schwere Verletzungen und noch eine Gehirnerschütterung!“

„Dass diese jungen Kerle auch immer so rasen müssen!“

„Die Frau war zwar nur leicht verletzt, aber er hätte doch zumindest mal nach ihr sehen müssen!“

„Das war der absolute Wahnsinn, wie dieser Typ mit quietschenden Reifen davongerast ist!“

„Das Fahrrad der jungen Frau liegt dort hinten. Aber es ist nicht mehr zu gebrauchen.“

„Er hatte einen schwarzen Kapuzenpulli an, aber mehr konnte ich leider nicht erkennen.“

„Und sowas an einem Freitag, dann auch noch der 13. Ich stehe noch total unter Schock.“

„Ich kann Ihnen nur sagen, dass es ein Hamburger Kennzeichen war. Er muss also von hier sein.“

Hier ist noch einmal deine Checkliste für das Schreiben eines Berichts.

Bevor du mit dem Schreiben eines Berichts beginnst, vergewissere dich, ob du alle Aspekte bedacht hast.

1. Einleitung

- ✓ **Wer** war am Geschehen beteiligt?
- ✓ **Was** ist geschehen (z.B. Art des Unfalls)?
- ✓ **Wann** ist es geschehen?
- ✓ **Wo** ist es geschehen?

2. Hauptteil

- ✓ **Was** ist geschehen?
 - detaillierte Einzelheiten, unwichtige Randinformationen weglassen
 - in chronologischer Reihenfolge
 - sachlich, ohne Spannungsaufbau
 - wahrheitsgemäß, ohne Spekulationen oder Vermutungen
- ✓ **Wie** kam es zu dem Vorfall?
- ✓ **Warum** konnte der Vorfall passieren?

Übung 44: Merkmale von Fabeln

Lies dir die Fabel von Aesop noch einmal durch. Suche nun **passende** Adjektive aus der Auswahl heraus, die den Löwen bzw. die Maus gut beschreiben.



*mächtig – dreist – großzügig – witzig – gewitzt – überlegen – ehrlich – unterlegen
nachtragend – mitfühlend – stark – klein – gerecht anhänglich – fair – lieblos*

Maus	Löwe

Fallen dir noch mehr Eigenschaften ein, die die beiden Tiere gut beschreiben?

Übung 45: Die Moral der Fabel

Was möchte uns diese Fabel sagen? Worauf weist sie uns hin?
Welche Botschaft gibt sie uns mit auf den Weg?



Fasse die Moral in einem Satz zusammen.

5.2.2 Sachtexte

Sachtexte vermitteln – auf sachlicher Ebene – Fakten zu einem bestimmten Thema. Anders als literarische Texte haben sie einen **Wahrheitsanspruch**.

Zu den Sachtexten zählen deshalb unter anderem:

- Gebrauchsanleitungen
- Reportagen
- Zeitungsartikel
- Kommentare
- Leserbriefe

Stilmittelanalyse

Nun kommen wir zu einem Teil der Textanalyse, der den Schülerinnen und Schülern oft am schwersten fällt.

Damit du beim Thema Stilmittel (auch als stilistische Mittel oder rhetorische Mittel bezeichnet) direkt durchstarten kannst, schauen wir uns mal ein paar Sätze an. Lass sie auf dich wirken und du wirst erkennen, welche Bedeutung Stilmittel in einem Text haben können.

Du kommst so spät!

Du kommst so spät, so spät, so spät!

Du kommst so spät wie ein Mensch, den das hier alles nicht interessiert!

Du bist ein Meister der Unpünktlichkeit!

Du kommst so spät! Du kommst immer so spät! Du kommst immer wieder so spät!

Du kommst so spät! Was soll's? Wie immer!

Fällt dir bei diesen Aussagen etwas auf? Alle beinhalten die gleiche Aussage: Jemand ist zu spät gekommen. Dennoch fühlen sich die Aussagen sehr unterschiedlich an. Das liegt an den verwendeten Stilmitteln.

Stilmittel verleihen einer Textstelle eine gezielte Wirkung. Damit machen sie die Stimmung des Textes für den Leser erlebbar.



Stilmittel (1)

Wenn du in einem Text auf die Suche nach Stilmitteln gehst, solltest du dich deshalb immer fragen: Warum wurde hier genau dieses Stilmittel verwendet? Was möchte mir der Erzähler damit sagen?



Stilmittel (2)

In dieser Tabelle befinden sich vermutlich mehr Stilmittel, als du bisher im Unterricht kennengelernt hast. Nimm dir einen Textmarker und kennzeichne diejenigen Begriffe, die du bereits lernen durftest. Die anderen kannst du vorerst ignorieren.

Stilmittel	Erklärung	Wirkung	Beispiel
Allegorie	Eine konkrete Darstellung abstrakter Begriffe, meist in Form von Personen.	Vermenschlichung, Anschaulichkeit, Lebendigkeit	<i>von Amors Pfeilen getroffen</i>
Alliteration	Häufung von gleichen Anfangsbuchstaben bei benachbarten Wörtern.	reißerische Atmosphäre, Einprägsamkeit	<i>zehn zahme Ziegen</i>
Anapher	Häufung von gleichen Wörtern an Satz- oder Versanfängen.	reißerische Atmosphäre, Einprägsamkeit	<i>Er sieht in den Himmel. Er sieht die Sterne.</i>
Antiklimax	Reihung mit stufenweiser Abschwächung.	Verstärkung	<i>Großvater, Vater, Kind</i>
Antithese	Gegensätzliche Begriffe werden miteinander kombiniert, meist in Wortpaaren oder ganzen Sätzen.	Zerrissenheit, Anspannung	<i>Ich hasse ihn. Dafür liebe ich ihn.</i>